

Stadtverwaltung Mühlhausen
Der Oberbürgermeister

**ERGEBNISNIEDERSCHRIFT
der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Mühlhausen**

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Ort: Mühlhausen, Kulturstätte Schwanenteich
Tag: 02.02.2022
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

anwesend: Herr Oberbürgermeister Dr. Bruns
Frau Bürgermeisterin Sill

Fraktion CDU/FWG

Herr Volker Bade
Frau Eike Holzapfel
Herr Hagen Lindner
Herr Karsten Lutze
Herr Roland Reichenbach
Herr Alexander Wettig
Herr Dr. Olaf Schenk
Herr Thomas Ahke
Herr Jan Riemann

SPD-Fraktion

Herr Dr. Kay-Uwe Jagemann
Frau Clarissa Schmerbauch
Herr Oleg Shevchenko
Frau Kathrin Seyfert, ab 18:32 Uhr (während TOP 11)
Herr René Seyfert, ab 18:32 Uhr (während TOP 11)

Fraktion B'90/Die Grünen-DIE LINKE

Frau Jacqueline Althaus
Herr Micha Hofmann
Frau Kathrin Köthe
Herr Jörg Kubitzki, ab 19:17 Uhr (während TOP 16)
Frau Melanie Pallasch
Frau Heike Strecker
Herr Steffen Thormann

Fraktion Bürgerliste für Mühlhausen/FDP

Herr Hans-Jörg Adamaschek, ab 17:08 Uhr (nach TOP 1)
Herr Dr. Klaus-Dieter Henne
Frau Janett Scholl
Herr Jörg Schreiber
Herr Uwe Seeber
Herr Dr. Stefan Sippel
Herr Dr. Jörg Walter

**AfD-Stadtratsfraktion der ehemals freien Reichs- und Hansestadt
Mühlhausen**

Herr Andreas Lindner
Herr Michael Stollberg
Herr Calvin Zumach, ab 18:48 Uhr (während TOP 14)

Ortsteilbürgermeister

Herr Silvio Fischer, OT Saalfeld
Herr Falk Güte, OT Höngeda
Herr Ronald Haase, OT Windeberg

entschuldigt gefehlt:

Frau Ines Goldmann, Fraktion CDU/FWG
Herr Michael Mieth, Fraktion SPD
Herr Dr. Uwe Michael Schuchard, Fraktion Bürgerliste für Mühlhausen/FDP
Herr Ronny Hermann Poppner, AfD-Fraktion
Herr Björn-Guido Kirchner, fraktionslos
Frau Beatrice Gebhardt, Ortsteilbürgermeisterin Seebach

Leitung der Sitzung: Herr Thomas Ahke

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Ladung

Herr Ahke stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Hinweis: TOP 8 wird vorgezogen und nach TOP 1 behandelt

TOP 8 Verpflichtung des Stadtratsmitgliedes Herrn Hagen Lindner

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Bruns gratuliert Herrn Hagen Lindner zum Mandat als Stadtratsmitglied.

Herr Hagen Lindner nimmt als Nachfolger für Herrn Mike Dockhorn das Mandat als Stadtratsmitglied an. Er wird auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Stadtratsmitglied verpflichtet.

TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Zur Stadtratssitzung wurde mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Ladung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen

5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Ergebnisniederschrift der 18. Stadtratssitzung am 01.12.2021
7. Rechenschaftslegung des Behinderten- und Seniorenbeirates der Stadt Mühlhausen für das Jahr 2021
8. Verpflichtung des Stadratsmitgliedes Herrn Hagen Lindner
9. Neubesetzung der Ausschüsse
BV/0480/2021
10. Neubesetzung Sitz der Fraktion DIE LINKE - B'90/Die Grünen im Hauptausschuss
BV/0487/2022
11. Änderung der Geschäftsordnung (Elektronisches Ratsinformationssystem)
BV/0495/2022
12. Änderung der Geschäftsordnung (Notlagenregelungen)
BV/0496/2022
13. Zustimmung zur Kreditaufnahme für diverse Investitionsmaßnahmen der Stadtwerke Mühlhausen GmbH (Wärme-, Strom- und Gasnetzinfrastruktur)
BV/0483/2022
14. Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des B-Plans Nr. 47 "Am Schneezaun" sowie zur Änderung des FNP in diesem Bereich
BV/0491/2022
15. Teilnahme an der Thüringer Mehrwegkampagne
BV/0492/2022
16. Eingliederung des Ortsteils Hollenbach in die Stadt Mühlhausen/Thüringen
BV/0497/2022
17. Übernahme von möglichen städtischen Vermietungsobjekten durch die SWG mbH
BV/0481/2021
18. Grüne Parkbuchten Erfurter Straße
BV/0484/2022
19. Jugendbeteiligung neu denken
BV/0485/2022
20. Thüringentag
BV/0486/2022

Nicht öffentlicher Teil

21. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Ergebnisniederschrift der 18. Stadtratssitzung am 01.12.2021
22. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Ergebnisniederschrift der Fortführung der 18. Stadtratssitzung am 02.12.2021
23. Veräußerung eines Grundstücks im Industriegebiet am Wendewehr
BV/0489/2022
24. Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts an einem städtischen Grundstück im Bereich Gasometerweg/Friedrich-Naumann-Straße
BV/0490/2022

25. Zustimmung zur Bestellung von Grundpfandrechten im Ortsteil Bollstedt
BV/0505/2022

Geschäftsordnungsantrag Herr Dr. Bruns, Oberbürgermeister:

Die Beschlussvorlage 507/2022 „**Neubesetzung Sitz der Fraktion Bürgerliste für Mühlhausen/FDP im Hauptausschuss**“ soll in die Tagesordnung aufgenommen und als TOP 10.1 behandelt werden. Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt.

Abstimmung über Geschäftsordnungsantrag Herr Dr. Bruns:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
28	28	0	0

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen. Im öffentlichen Teil wird die Beschlussvorlage 507/2022 als TOP 10.1 behandelt.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
28	28	0	0

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Stadtratssitzung wird wie folgt abgearbeitet:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Ladung
8. Verpflichtung des Stadratsmitgliedes Herrn Hagen Lindner
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen
5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Ergebnisniederschrift der 18. Stadtratssitzung am 01.12.2021

7. Rechenschaftslegung des Behinderten- und Seniorenbeirates der Stadt Mühlhausen für das Jahr 2021
9. Neubesetzung der Ausschüsse
BV/0480/2021
10. Neubesetzung Sitz der Fraktion DIE LINKE - B'90/Die Grünen im Hauptausschuss
BV/0487/2022
- 10.1 Neubesetzung Sitz der Fraktion Bürgerliste für Mühlhausen/FDP im Hauptausschuss
BV/0507/2022
11. Änderung der Geschäftsordnung (Elektronisches Ratsinformationssystem)
BV/0495/2022
12. Änderung der Geschäftsordnung (Notlagenregelungen)
BV/0496/2022
13. Zustimmung zur Kreditaufnahme für diverse Investitionsmaßnahmen der Stadtwerke Mühlhausen GmbH (Wärme-, Strom- und Gasnetzinfrastruktur)
BV/0483/2022
14. Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des B-Plans Nr. 47 "Am Schneezaun" sowie zur Änderung des FNP in diesem Bereich
BV/0491/2022
15. Teilnahme an der Thüringer Mehrwegkampagne
BV/0492/2022
16. Eingliederung des Ortsteils Hollenbach in die Stadt Mühlhausen/Thüringen
BV/0497/2022
17. Übernahme von möglichen städtischen Vermietungsobjekten durch die SWG mbH
BV/0481/2021
18. Grüne Parkbuchten Erfurter Straße
BV/0484/2022
19. Jugendbeteiligung neu denken
BV/0485/2022
20. Thüringentag
BV/0486/2022

Nicht öffentlicher Teil

21. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Ergebnisniederschrift der 18. Stadtratssitzung am 01.12.2021
22. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Ergebnisniederschrift der Fortführung der 18. Stadtratssitzung am 02.12.2021
23. Veräußerung eines Grundstücks im Industriegebiet am Wendewehr
BV/0489/2022

24. Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts an einem städtischen Grundstück im Bereich Gasometerweg/Friedrich-Naumann-Straße
BV/0490/2022
25. Zustimmung zur Bestellung von Grundpfandrechten im Ortsteil Bollstedt
BV/0505/2022

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Susann Keyser

Geehrte Frau Sill,
sehr geehrte Stadträte,

mit Entsetzen habe ich den Bericht am 17.12.2021 in der Thüringer Allgemeinen „Denkmalpflege lehnt Lift im Mühlhäuser Rathaus ab“ gelesen.

Seit Jahrzehnten wird den Einwohnern in Mühlhausen versprochen, dass das Rathaus/ der Rathaussaal barrierefrei erreichbar sein wird.

Viele Bürger sind von Veranstaltungen ausgeschlossen, die im Rathaussaal stattfinden. Von einer gleichberechtigten Teilhabe kann da keine Rede sein. In Konsequenz dazu, dürften Veranstaltungen im Rathaussaal nicht mehr stattfinden, denn nur dadurch werden alle Menschen gleichbehandelt.

Im Artikel 30 Absatz 1 der UN-Behindertenrechtskonvention anerkennen die Vertragsstaaten das Recht von Menschen mit Behinderungen, gleichberechtigt mit anderen am kulturellen Leben teilzuhaben und treffen alle geeigneten Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen/ Einschränkungen Zugang zu Orten kultureller Darbietungen und zu Denkmälern und Stätten von nationaler kultureller Bedeutung haben.

Meine Fragen konkret dazu:

1. Steht in Mühlhausen der Denkmalschutz über dem Menschenrecht der uneingeschränkten gleichberechtigten Teilhabe/ Teilnahme am öffentlichen Leben?
2. Wie wird weiter verfahren, um das Rathaus für alle zu öffnen?

Beantwortung Frau Beate Bill, Bürgermeisterin:

„Sehr geehrte Frau Keyser,
sehr geehrte Damen und Herren,
werter Vorsitzender,

natürlich stehen die Menschenrechte in ihrer Umsetzung und Beachtung auch in der Stadt Mühlhausen an erster Stelle. Aber auch für die Umsetzung dieser Menschenrechte gelten Recht und Gesetz. So will ich es mal sagen, denn wir sind ein Rechtsstaat. Bei der Umsetzung dieser Menschenrechte müssen wir natürlich auch Gesetze beachten.

Wir pflegen eine sehr gute und enge Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und ich sage hier sicherlich nichts Neues, wenn ich sagen kann, dass wir das zweitgrößte Flächendenkmal hier mit unserer Altstadt in Thüringen haben und Millionenbeträge schon auch über die Deutsche Denkmalstiftung und das Landesamt für Denkmalpflege sowie die Städtebauförderung im Rahmen der Denkmalförderung von Denkmälern hier in unsere Stadt geflossen sind. Das Landesamt für Denkmalpflege muss

natürlich bei einem so bedeutenden historischen Haus, wie unser Rathaus es ist, die Zustimmung zu Baumaßnahmen geben. Das heißt, wir brauchen eine denkmalrechtliche Erlaubnis. Also eine Genehmigung. Der Stand ist im Moment so, und ich habe in der letzten Stadtratssitzung, da hat Frau Köthe schon die Nachfrage gestartet, da auch schon darauf geantwortet, dass wir hier verschiedene bauliche Optionen bisher geprüft haben. Das Landesamt für Denkmalpflege lehnt keinen behindertengerechten Zugang ab. Nur die Planung die wir bis jetzt hatten, oder die Ideen, die wir jetzt hatten, sind da erstmal nicht auf grünes Licht gestoßen, weil alle Varianten vorsahen, dass wir einen Durchbruch in die Gebäudehülle schaffen müssen, also das historische Rathaus. Die äußere Gebäudehülle die Wände durchbrechen müssen. Und das hat das Landesamt abgelehnt. Wir sind jetzt dabei, ich will mal so sagen, eine Inhouse-Lösung zu finden. Dass wir also innerhalb des Rathauses eine Lösung finden. Sind hier auch in enger Abstimmung mit dem Landesamt und inzwischen auch dank der Kontakte und auch der Hinweise von Frau Köthe, ist die Thüringer Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung in das Verfahren mit einbezogen worden. Sie kennt den Sachstand. Sie kennt unsere Planung. Wir haben auch einen Vor-Ort-Termin geplant, um hier voranzukommen. Leider war dieser bisher noch nicht möglich aufgrund der Coronabestimmungen im Land. Sie dürften also keine Dienstreisen bislang machen. Sobald das gelockert wird, treffen wir uns hier vor Ort. Und wir werden an einer Lösung suchen. Frau Köthe möchte auch an dem Termin teilnehmen und hat dann auch aus erster Hand die Informationen. Also wir haben das Thema nicht aufgegeben und arbeiten weiter daran.“

Herrn Rainer Erdmenger - Hackschnitzelheizhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Amtsblatt war erwähnt worden, dass die Stadtwerke beabsichtigen ein Hackschnitzelheizwerk zu planen. Nach eine Prüfung 2021 soll sich wohl ergeben haben, dass dies sich wohl nicht lohnen würde. Der Kreistag hat aber mit dieser Idee die TUPAG geweckt, die auch beabsichtigt so eine Verwertung zu planen.

Meine Frage:

Nachdem die Energiepreise in den letzten Wochen so extrem gestiegen sind, sollte doch noch einmal mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb, über so eine Verwertung von Baum und Strauchschnitt in Verbindung mit einer Biogasanlage nachgedacht werden?

In diesem Rahmen könnte ebenfalls Holzkohle hergestellt werden, die dann mit in die Gärreste der Biogasanlage eingearbeitet werden könnte. Holzkohle die in den Boden eingearbeitet würde, bleibt dort bis 500 Jahre und bindet dabei Kohlenstoff, Nährstoffe, Wasser und erhöht die Bodenfruchtbarkeit. Diese Form der Terra Preta kannten schon die Inka.

Beantwortung Herr Dr. Johannes Bruns, Oberbürgermeister:

„Wir haben das schon einmal grundlegend untersucht. Es gab eine Wirtschaftlichkeitsanalyse und wir sind zu dem Ergebnis gekommen, wir hatten dies selbst mal angeregt als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke, das durchzuprüfen. Am Ende war es so, dass nach einer Potentialanalyse, dass also festgestellt wurde, dass eine Wirtschaftlichkeitslücke entsteht, die immer noch da ist und auch nicht geschlossen werden kann.“

Ich lese Ihnen das jetzt mal vor, was uns die Stadtwerke fachmännisch zugearbeitet hat:

„Die Stadtwerke Mühlhausen GmbH haben 2019 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Nordhausen im Rahmen einer Studie eine Potentialanalyse zur Dekarbonisierungsstrategie der Fernwärmenetze der Stadtwerke Mühlhausen GmbH durchgeführt. Um die

Wärmeversorgung langfristig und nachhaltig zu sichern, war ein Schwerpunkt dieser Untersuchung die Wärmeerzeugung aus regenerativen Energiequellen unter Berücksichtigung einer wirtschaftlich tragbaren Lösung zu ermöglichen. Neben der Nutzung der Abwärme aus Industrie und Abwasser, der Solarthermie und Geothermie, wurde auch der Bereich Biomasse näher untersucht.

Mit der Solarthermie wurde bereits ein Teilprojekt für den Erzeugerstandort Ballongasse in 2021 umgesetzt.

Für die Biomasse erfolgte in 12/2020 ebenso eine tiefergehende Prüfung durch ein auf Holzhackschnitzel-Heizwerke spezialisiertes Planungsbüro. Für die Beschaffung der Biomasse wurden auch intensive Gespräche mit der Stadt Mühlhausen geführt und unterschiedliche technische Varianten betrachtet. Alle Ergebnisse aus der Biomasse lassen zum jetzigen Zeitpunkt höhere Kosten in der Erzeugung erwarten. Aus diesem Grund werden wir den Markt zunächst weiter beobachten. Sollten sich die Rahmenbedingungen signifikant zu Gunsten für ein solches Vorhaben ändern, besteht die Möglichkeit einer entsprechenden Umsetzung.

Ähnlich verhält es sich bei der Verwertung von biologischen Reststoffen zur Biogasherstellung (ggf. Wasserstoff über Pyrolyse). Auch hier haben bereits auf unterschiedlichen Ebenen intensive Gespräche in 2021 mit dem Landkreis UH, der Stadt Mühlhausen, den Agrargenossenschaften, der Stadtwerke Mühlhausen GmbH, der TEAG“ dem Abfallwirtschaftsbetrieb, der Regionalbus GmbH und dem Institut für Biogas aus Weimar stattgefunden. Die Gespräche werden auch weitergeführt.

Also nochmal kurz zusammengefasst, es bleibt eine Wirtschaftlichkeitslücke. Wir haben es durchgeplant. Es gibt meines Wissens bei keinen Stadtwerken im Moment in Thüringen ein solches Vorhaben. Von daher werden wir und das ist ja auch die Zielrichtung der Anfrage, wir wollen das natürlich auch weiterhin beobachten. Wir haben einen Stadtwald. Es wäre schon schön, wenn man regionale Energien eben dann auch erzeugen könnte, also quasi aus dem Stadtwald heraus, dass ist die Zielrichtung. Wir können und werden es auch den Stadtwerken nicht auftragen können, wenn da eine Wirtschaftlichkeitslücke bleibt. Was die Bioabfälle betrifft, vom Landkreis, da ist es sicherlich ein Thema, da entsprechend auch möglicherweise auch über den Abfallzweckverband entsprechend auch zu investieren. Oder aber über einen privaten Dritten. Das muss man sich aber näher anschauen. Das ist aber Angelegenheit des Landkreises. Da will ich mich jetzt auch gar nicht einmischen.“

Herrn Rainer Erdmenger - Baumfällungen

Sehr geehrte Damen und Herren,
auf den Flächen der Großvermieter SWG und der WGM sind in den Monaten Dezember und Januar sehr intensiv Bäume und Sträucher gefällt worden.

Meine Frage:

- Gibt es Gespräche mit den Vermietern über Nachpflanzungen in den Flächen dieser Vermieter.

In Zeiten der Klimaerwärmung hatten diese Bäume sicher zur Klimatisierung dieser Bereiche beigetragen. In vielen Bereichen wurde dieser Baumbestand immer weiter ausgelichtet. Somit brauchen wir uns nicht über Artenschwund in der Insektenwelt und Vogelwelt zu wundern, denn diese Arten finden kaum noch etwas zum fressen noch Plätze sich zu verstecken. In den Wohngebieten sind in der Masse nur noch golfähnliche Flächen vorhanden, kaum Blumen- oder Blühwiesen. In den Wäldern spricht man nach den trockensommern der letzten Jahre

von Nachpflanzungen aber innerhalb der Stadt sieht dies nicht so aus. Warum nicht Streifen die naturbelassen sind und wo auch nicht das letzte Laubblatt aufgesammelt wird.

Beantwortung Frau Beate Bill, Bürgermeisterin:

„Sehr geehrter Herr Erdmenger, Sie haben ein grünes Herz. Das zeigen Sie hier immer wieder.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich kann ganz kurz darauf antworten. Die Stadt wird hier tätig nur im Rahmen von Baumfällgenehmigungen. Und wann eine Genehmigung eingeholt werden muss, steht ja in unserer Satzung. Das ist ja bei vielen Baumarten oder bei Laubbäumen bei bestimmten Stammumfang erforderlich. Konkret hat es hier in den letzten 12 Monaten für die beiden Großvermieter, die angesprochen worden sind, SWG und WGM, fünf Genehmigungsverfahren gemäß dieser Baumschutzsatzung gegeben. In jedem Fall mit einem positiven Bescheid. Das heißt, es konnten sachgerechte Gründe vorgetragen werden, warum hier diese Bäume gefällt werden mussten und selbstverständlich in jedem Fall werden Gespräche geführt bezüglich der Nachpflanzung von Bäumen, soweit das nach unserer Satzung möglich ist. Es werden hierzu Auflagen erteilt. Ansonsten gerade mit den Großvermietern werden hier auch Gespräche geführt und Ersatzpflanzungen empfohlen und auch angeraten, welche Bäume dafür in Frage kommen. Konkret ist das der Fall gewesen in der Menteröder Straße 40-46 und dem Schlotheimer Ring 32-36. Also da gibt es Gespräche zu den Nachpflanzungen.“

TOP 4 Anfragen

Herr Dr. Steffan Sippel, Bürgerliste für Mühlhausen/FDP

Feuerwache Mühlhausen

In der Stadtratssitzung am 21.07.2021 verabschiedete der Stadtrat der Stadt Mühlhausen einstimmig die BV 348/2021 Neubau Feuerwache in Mühlhausen.

Punkt 2 der BV fordert die Berichterstattung über einen erste konkretisierte Kostenschätzung bis zum III. Quartal 2021.

Punkt 3 fordert die Schaffung und finanzielle Untersetzung einer entsprechenden Haushaltsstelle im Haushaltsplan 2022ff für Planungs- und Baukosten.

Hierzu habe ich folgende Anfragen:

1.) Wieso ist bis heute keine fristgerechte Berichterstattung über eine erste konkretisierte Kostenschätzung erfolgt, und welche Gründe verhindern diese bis heute?

2) Wann erfolgt die Vorstellung der Berichterstattung über eine erste konkretisierte Kostenschätzung?

3) Ist es Ziel der bis heute nicht erfolgten Berichterstattung, die in Punkt 3 der BV geforderte Schaffung und finanzielle Untersetzung einer entsprechenden Haushaltsstelle im Haushaltsplan 2022ff für Planungs- und Baukosten für das Jahr 2022 zu verhindern?

3a) Falls zutreffend; Welche Gründe rechtfertigen diese Vorgehensweise?

3b) Falls nicht zutreffend: In welcher Höhe werden finanzielle Mittel im Haushalt 2022 für diese Kostenstelle eingestellt?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Bruns, ich bitte auch um Beantwortung in schriftlicher Form.

Beantwortung Herr Dr. Johannes Bruns, Oberbürgermeister:

„Ja Herr Dr. Sippel, ich möchte Ihnen drei Fragen kurz beantworten.

Es ist so, dass der Projektbericht zur „Machbarkeitsanalyse und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Feuerwache Mühlhausen“ von der Thüringer Aufbaubank noch in Arbeit ist und so lange dieser Bericht nicht vorliegt, können wir auch noch keine Aussagen zu den Kosten machen.

Wir werden, und das ist die zweite Frage, am 22.03.2022, ich bitte Sie, sich diesen Termin auch zu notieren, vorher ist es auch terminlich schwierig, eine Veranstaltung durchführen mit der Arbeitsgruppe Feuerwache und dem Hauptausschuss. Der ein oder andere aus dem Hauptausschuss weiß das schon. Wir wollen uns im Hauptausschuss dazu strategisch verständigen. Insgesamt zu den Bauvorhaben in den nächsten Jahren hier in Mühlhausen umsetzen wollen. Da ist es auch wichtig, dass der Hauptausschuss angebunden wird.

Wir haben 30.000 € für die Durchführung eines europaweiten Planerauswahlverfahrens in den Haushalt mit aufgenommen. Was wir brauchen und ich würde es auch gerne anstreben, in der ersten Hälfte des Jahres 2022, dass wir zu einem Grundsatzbeschluss kommen. Wie wir mit dem Neubau der Feuerwache umgehen. Das wäre gut, dass wir das final auch hinbekommen können, damit wir auch damit final eine Sicherheit auch haben und dann die Verfahren auch einleiten können. Im Übrigen verweise ich auch noch einmal auf das Protokoll. Da ist ja auch noch einmal der Zeitplan aufgeführt. Wir haben uns am 25.08.2021 getroffen. Es war der Staatssekretär da. Wir hatten vom Landesverwaltungsamt den Referatsleiter Brandschutz ... Der Landrat war mit da. Und wir haben noch einmal versucht deutlich zu machen, wie dann auch der Zeitraum sein wird. Also wenn wir 2022 das Planerauswahlverfahren einsteigen würden, würde 2023 die Planung vorgenommen werden, dann ist damit zu rechnen, dass 2024 und 2025 in irgendeiner Form entweder am Standort oder ein Neubau erfolgen würde. Wir reden ja nicht im privaten Bereich, wo man so etwas in zwei Jahren umsetzen kann. Sondern es ist mal wieder das berühmte europaweite Planerauswahlverfahren. Aber das sind eben Zeiträume, die müssen wir so zur Kenntnis nehmen. Und damit sind wir auch nicht langsam, sondern auf einem ganz normalen behördlichen Weg und würden das dann entsprechend diskutieren.

Am 22.03.2022 ist dann die Einladung an die AG Feuerwache und den Hauptausschuss gerichtet. Wir würden dann noch einmal strategisch darüber diskutieren, wie wir damit umgehen werden.“

Herr Dr. Steffan Sippel, Bürgerliste für Mühlhausen/FDP

Investitionen in die Ortsteile

Bezugnehmend auf die bevorstehende Eingemeindung bitte ich auch nach vollzogener Eingemeindung von Weinbergen um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) In welcher Höhe wurden finanzielle Mittel für Investitionen in Projekte der Ortsteilsanierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 in die acht Ortsteile vergeben? Ich bitte um eine Aufstellung einzeln für jeden Ortsteil als Gesamt- und pro-Kopf-Investition für die genannten Jahre, für eine Verbesserung der Verständlichkeit wäre eine tabellarische Darstellung für die Stadtratssitzung wünschenswert.
- 2) Welche finanziellen Mittel wurden für freiwillige Zuschüsse/Investitionen in den Jahren 2019, 2020 und 2021 an alle acht Ortsteile ausgeschüttet. Ich bitte um eine Aufstellung einzeln für jeden Ortsteil als Gesamt- und Pro-Kopf-Investition für die genannten Jahre, für eine Verbesserung der Verständlichkeit wäre eine tabellarische Darstellung für die Stadtratssitzung wünschenswert.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Bruns, ich bitte auch um Beantwortung in schriftlicher Form.

Beantwortung Frau Beate Sill, Bürgermeisterin:

„Sehr geehrter Herr Dr. Sippel, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Beantwortung dieser Anfrage war äußerst umfangreich. Ich habe hier neun Seiten bedruckt mit Zahlen. Vielleicht können wir uns das ersparen, dass ich die jetzt von Anfang bis Ende vorlese. Dr. Sippel wollte die Beantwortung schriftlich haben. Auf eine grafische Darstellung sind wir jetzt nicht eingestellt. Wir hatten die Anfrage in tabellarischer Form. Ich glaube auch so sehr übersichtlich erschließend. Wir haben also für jeden einzelnen Ortsteil eine Liste und wir haben eine Zusammenfassung noch für alle Ortsteile. Ich kann dazu sagen, dass eine Kollegin damit mehrere Tage beschäftigt war. Das ist so, dass wir ... Im Vermögenshaushalt ist das relativ einfach zu verordnen. Aber im Verwaltungshaushalt haben wir hunderte bis zu tausende von Haushaltsstellen. Da haben wir alles Sammelhaushaltsstellen. Da gibt es eben keinen Suchbegriff nach irgendwelchen Ortsteilen. Das heißt, die Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt für Sanierung von Straßen, Sanierung/Unterhaltung der Gebäude mussten alle einzeln für drei Jahre durchkämmt werden um die Maßnahmen für die Ortsteile herauszusuchen. Diese Liste, die ich jetzt hier Ihnen mitgebracht habe, erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es kann durchaus sein, dass die ein oder andere Maßnahme auch einmal vergessen worden ist, weil sie in Haushaltsstellen waren, die jetzt nicht alle betrachtet werden können. Wir haben hier Haushaltsstellen für die Feuerwehren, für die Vereine, für die einzelnen Gebäude im Rahmen der Gebäudeunterhaltung. Und was auch nicht in den Zahlen enthalten ist, wir haben in Größenordnungen auch Haushaltsreste niedergebildet aus Maßnahmen die noch nicht umgesetzt worden sind in 2020 oder 2021 mit Haushaltsresten. Also die Haushaltsreste sind hier auch nicht enthalten. Ich würde, wenn Sie einverstanden sind Dr. Sippel, das ans Protokoll mit anhängen. Sie bekommen es noch einmal schriftlich. Wenn Nachfragen sind, stellen Sie diese uns dann. Dann können wir eventuell die ein oder andere Sache noch klären. Die Kollegin aus der Kämmerei hat das nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Sie hat, wie sie das auch aus Ihrer Anfrage herausgelesen hat die Investitionen aufgeführt, die Sanierungsmaßnahmen in den einzelnen Ortsteilen und die freiwilligen Leistungen auf die Einwohner aufgeschlüsselt. Sie sehen ja, wie die Tabelle dann aufgebaut ist. Können wir dann so verbleiben?

Die tabellarische Auflistung zu den Investitionen in den Ortsteilen siehe Folgeseite.

Tabellarische Auflistung - Investitionen in den Ortsteilen:

		2019	2020	2021
		in Euro		
Felchta	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	94.649,58 158,28	99.147,60 159,15	48.413,66 75,41
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen pro Einwohner	4.793,00 8,02	4.115,00 6,61	5.610,00 8,74
Görmar	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	63.730,60 66,87	48.241,68 49,08	67.187,09 69,19
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen pro Einwohner	4.435,50 4,65	7.115,00 7,24	7.055,00 7,27
Saalfeld	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	14.999,52 88,23	80.597,88 482,62	36.439,47 223,56
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen pro Einwohner	1.595,00 9,38	1.835,00 10,99	3.015,00 18,50
Windeberg	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	127.858,21 560,78	252.131,70 1.091,48	11.581,30 48,87
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen pro Einwohner	1.798,00 7,89	2.155,00 9,33	3.385,00 14,28
Grabe	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	139.490,80 215,93	140.339,31 213,93	269.644,09 416,76
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen pro Einwohner	3.411,00 5,28	5.980,00 9,12	13.981,42 21,61
Bollstedt	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	9.739,76 9,47	378.614,00 372,65	425.014,62 423,32
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen pro Einwohner	15.852,51 15,42	26.979,37 26,55	12.920,00 12,87
Höngeda	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	20.229,60 27,34	255.974,68 346,85	107.634,40 145,85
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen pro Einwohner	3.590,00 4,85	11.055,93 14,98	10.890,00 14,76
Seebach	Bau, Invest., Unterhaltung pro Einwohner	411.552,44 638,07	252.584,41 389,79	209.380,60 313,91
	Zuschüsse für freiwill. Leistungen * incl. Zuschuss für Thepra Grundschule pro Einwohner	53.457,00 82,88	55.440,00 85,56	55.535,00 83,26

Anfrage des Herrn Volker Bade, Fraktion CDU/FWG:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit ca. 1314 prägt unsere Pfarrkirche St. Nikolai das Stadtbild am Bastmarkt unserer Heimatstadt.

Mit der Gestaltung durch Wilhelm Röttcher erhielt sie in den Jahren 1897-1898 die regelmäßige Gestalt einer dreischiffigen, kreuzrippengewölbten Hallenkirche.

2016 titelte die TA: „Turm der Nikolaikirche erhält Korsett aus Holz“.

Weiterhin war dem Artikel zu entnehmen, dass eine umfangreiche Sanierung des Turmes in den kommenden Jahren nötig ist.

Nun schreiben wir den 02.02.2022 und ich möchte daher fragen:

1. Welche Ursachen wurden bisher abschließend ermittelt und/oder anerkannt, welche zu den Schäden am Kirchturm geführt haben?
2. Wer trägt dafür die Verantwortung, mit welchen Konsequenzen?
3. Ist eine umfangreiche Sanierung, die Demontage des Holzkorsettes und die Wiederherstellung des ursprünglichen Kirchturmes derzeit in Planung/ Vorbereitung/ Ausführung?
4. Welche Maßnahmen wurden bisher eingeleitet und geplant, um den ursprünglichen Zustand, welcher über Jahrhunderte unser Stadtbild am Bastmarkt geprägt hat, wiederherzustellen?

Mit freundlichen Grüßen
Volker Bade

Beantwortung Frau Beate Sill, Bürgermeisterin:

Sehr geehrter Herr Bade,
meine Sehr geehrten Damen und Herren,

die Nikolaikirche ist keine städtische Kirche und nicht in unserem Besitz. Und Herr Bade Ihr Einverständnis habe ich einfach mal vorausgesetzt, und habe die Anfrage an das Kreiskirchenamt weitergeleitet. Frau Wollenhaupt hat mir auch eine Antwort dazu geschickt. Sie ist Kirchenbaureferentin und hat ausdrücklich darum gebeten, dass ich ihre Antwort auch heute hier verlese. Sie möchte das da auch Klarheit ist zu diesem ganzen Thema und sie hat mir auch mit auf den Weg gegeben... Ich würde die Antwort jetzt etwas verkürzt vorlesen, weil sie doch sehr ausführlich ist. Ich würde sie auch mit ans Protokoll anhängen. Dazu hat sie mir auch ausdrücklich ihre Erlaubnis gegeben. Und ich soll hier auch dem Stadtrat sagen, wenn irgendwelche Nachfragen sind oder Redebedarf, sie steht da jederzeit gern zur Verfügung.

Frau Beate Sill, Bürgermeisterin liest auszugsweise die Beantwortung des Kreiskirchenamtes Mühlhausen (Frau Wollenhaupt) vor.

Das Schreiben des Kirchenamtes ist Bestandteil der Ergebnisniederschrift und wird in der Anlage beigefügt.

TOP 5 Informationen des Oberbürgermeisters

Der Informationsbericht ist auf der Homepage der Stadt eingestellt.

Ebenso wird dieser im geschützten Bereich sowie im neuen Ratsinformationssystem eingepflegt. Weiterhin ist er Bestandteil der Ergebnisniederschrift und als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Bruns teilt mit, dass der Haushaltsplan für 2022 firstgerecht zugestellt wurde.

TOP 6 Abstimmung des öffentlichen Teils der Ergebnisniederschrift der 18. Stadtratssitzung am 01.12.2021

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
28	26	0	2

Der Ergebnisniederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 7 Rechenschaftslegung des Behinderten- und Seniorenbeirates der Stadt Mühlhausen für das Jahr 2021

Frau Köthe stellt als Vorsitzende des Behinderten- und Seniorenbeirate den Rechenschaftsbericht der Stadt Mühlhausen für das Jahr 2021 vor.

Dieser ist Bestandteil der Ergebnisniederschrift und wird in der Anlage beigefügt.

Sitzungspause von 18:06 Uhr bis 18:16 Uhr.

**TOP 8 Hinweis: TOP 8 wurde vorgezogen und nach TOP 1 behandelt
Verpflichtung des Stadratsmitgliedes Herrn Hagen Lindner**

Hinweis: TOP 9, 10 und 10.1 werden von Herrn Dr. Bruns zusammen vorgestellt. Die Abstimmung erfolgt jedoch einzeln.

**TOP 9 Neubesetzung der Ausschüsse
Drucksache Nr.: 480/2021**

Änderungsantrag Herr Volker Bade, Fraktion CDU/FWG:

„Uns ist zu spät aufgefallen, Sie sehen es an der Vorlage, dass Frau Ines Goldmann zwei Mal erste Stellvertreterin ist und das würden wir unter dem Stadtentwicklungsausschuss folgendermaßen ändern wollen: Herr Jan Riemann als ständiges Mitglied, Herr Thomas Ahke als ersten Stellvertreter und Frau Ines Goldmann als zweite Stellvertreterin.“

Abstimmung Änderungsantrag Herr Volker Bade, Fraktion CDU/FWG:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
28	28	0	0

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung Drucksache-Nr.: 480/2021

Durch die Fraktion CDU/FWG werden ihr zustehende Ausschusssitze wie folgt neu besetzt:			
Ausschuss	Mitglied	1.Stellvertreter	2.Stellvertreter
Hauptausschuss	Volker Bade Thomas Ahke	Ines Goldmann Jan Riemann	Roland Reichenbach Hagen Lindner
Finanzausschuss	Ines Goldmann Thomas Ahke	Volker Bade Jan Riemann	Roland Reichenbach Volker Bade
Stadtentwicklungsausschuss	Roland Reichenbach Jan Riemann	Ines Goldmann Ines Goldmann Thomas Ahke	Volker Bade Thomas Ahke Ines Goldmann
Sozialausschuss	Alexander Wettig Hagen Lindner	Elke Holzapfel Jan Riemann	Dr. Olaf Schenk Thomas Ahke
Bauausschuss	Dr. Olaf Schenk Elke Holzapfel	Roland Reichenbach Hagen Lindner	Alexander Wettig Jan Riemann
Kindergartenausschuss	Volker Bade Thomas Ahke	Alexander Wettig Dr. Olaf Schenk	Roland Reichenbach Ines Goldmann

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
28	28	0	0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Neubesetzung Sitz der Fraktion DIE LINKE - B'90/Die Grünen im Hauptausschuss
Drucksache Nr.: 487/2022

Abstimmung Drucksache-Nr.: 487/2022

Die Fraktion DIE LINKE - B'90/Die Grünen besetzt ihren Sitz im Hauptausschuss, sowie den ersten Stellvertreter wie folgt neu:

Ausschussmitglied: Herr Steffen Thormann
1. Stellvertreter: Herr Micha Hofmann

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
28	28	0	0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 10.1 Neubesetzung Sitz der Fraktion Bürgerliste für Mühlhausen/FDP im
Hauptausschuss
Drucksache Nr.: 507/2022

Abstimmung Drucksache-Nr.: 507/2021

Die Fraktion Bürgerliste für Mühlhausen/FDP besetzt ihren Sitz im Hauptausschuss wie folgt neu:

Ausschussmitglied: Frau Janett Scholl
1. Stellvertreter: Herr Dr. Stefan Sippel
2. Stellvertreter: Herr Hans-Jörg Adamaschek

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
28	28	0	0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Änderung der Geschäftsordnung (Elektronisches Ratsinformationssystem)
Drucksache Nr.: 495/2022

Änderungsantrag Herr Dr. Johannes Bruns, Oberbürgermeister:

1.
In „Ziffer 1. Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert.“ wird in § 13 nach Satz 3 eingefügt:

Auf Antrag werden die Vorlagen weiterhin in Papierform verschickt.

2.
„Ziffer 2 Inkrafttreten“ wird wie folgt neu gefasst:

Die Änderungen treten mit Beschlussfassung in Kraft jedoch mit der Maßgabe, dass die Pflege und Nutzungsmöglichkeit des momentan angebotenen geschützten Bereichs durch das Stadtratsbüro aufrechterhalten wird und die Fragen der Hardware und der E-Mail-Adressen der Stadträte sowie die Nutzung des neuen Ratsinformationssystems bis zur Neuwahl des Stadtrates zu klären sind.

Abstimmung Änderungsantrag Herr Dr. Johannes Bruns, Oberbürgermeister:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
30	29	0	1

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung Drucksache-Nr.: 495/2022

Der Stadtrat beschließt die Änderungen der Geschäftsordnung des Stadtrates.

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
30	29	0	1

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 12 Änderung der Geschäftsordnung (Notlagenregelungen)
Drucksache Nr.: 496/2022

Herr Dr. Johannes Bruns, Oberbürgermeister, teilt mit, dass die Beschlussvorlage 496/2022 vertagt werden soll in die Stadtratssitzung im Mai 2022.

TOP 13 Zustimmung zur Kreditaufnahme für diverse Investitionsmaßnahmen der Stadtwerke Mühlhausen GmbH (Wärme-, Strom-, und Gasnetzinfrastruktur)
Drucksache Nr.: 483/2022

Abstimmung Drucksache-Nr.: 483/2022

Der Stadtrat stimmt einer Kreditaufnahme in Höhe von bis zu 3.900 TEUR durch die Stadtwerke Mühlhausen GmbH für diverse Investitionsmaßnahmen u. a. in die Wärme-, Strom- und Gasnetzinfrastruktur zu und ermächtigt damit die kommunalen Mitglieder des Aufsichtsrats ihrerseits der Kreditaufnahme zuzustimmen (§ 74 Abs. 1 ThürKO).

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
30	30	0	0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 14 Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des B-Plans Nr. 47 "Am Schneezaun" sowie zur Änderung des FNP in diesem Bereich
Drucksache Nr.: 491/2022

Beschlusstext Drucksache-Nr.: 491/2022:

1. Der Beschluss Drucksache Nr. 784/2019 Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich Am Schneezaun sowie Änderung des Flächennutzungsplans wird aufgehoben.
2. Die Stadt Mühlhausen nimmt derzeit Abstand von dem Planungsziel, Bauflächen für Einfamilienhäuser in diesem Bereich zu entwickeln. Langfristig soll dieser Bereich jedoch als Wohnbaufläche zur Verfügung stehen.
3. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Beschlusses ist im Übersichtsplan dargestellt.

Hinweis zur planungsrechtlichen Situation nach Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses:

Am 26.05.2021 ist die vom Stadtrat am 24.02.2021 beschlossene Klarstellungssatzung "Auf dem Kleinen Tonberg" in Kraft getreten. Diese Satzung gilt im westlichen Teil des Aufhebungsbereiches (siehe Anlage 2). Dadurch wird klargestellt, dass dort ein im Zusammenhang bebauter Ortsteil besteht. Das Satzungsgebiet der Klarstellungssatzung bildet mit der vorhandenen Bebauung, die sich südlich anschließt, einen städtebaulichen Innenbereich. Außerdem wird die Abgrenzung des Ortsteiles zum Außenbereich definiert.

Mit der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses verbleibt das Gebiet östlich der Klarstellungssatzung im Außenbereich. Vorhaben sind demzufolge weiterhin nach § 35 BauGB zu beurteilen.

Geschäftsordnungsantrag Herr Jan Riemann, Fraktion CDU/FWG:

Namentliche Abstimmung.

Abstimmung Drucksache-Nr.: 491/2022

Ja-Stimmen:

Jacqueline Althaus, Dr. Johannes Bruns, Micha Hofmann, Dr. Kay-Uwe Jagemann, Kathrin Köthe, Clarissa Schmerbauch, Kathrin Seyfert, René Seyfert, Oleg Shevchenko, Heike Strecker, Steffen Thormann

Nein-Stimmen:

Hans-Jörg Adamaschek, Thomas Ahke, Volker Bade, Elke Holzapfel, Andreas Lindner, Hagen Lindner, Karsten Lutze, Roland Reichenbach, Jan Riemann, Dr. Olaf Schenk, Uwe Seeber, Dr. Stefan Sippel, Michael Stollberg, Dr. Jörg Walter, Alexander Wettig, Calvin Zumach

Enthaltungen:

Dr. Klaus-Dieter Henne, Melanie Pallasch, Janett Scholl, Jörg Schreiber

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
31	11	16	4

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 15 Teilnahme an der Thüringer Mehrwegkampagne
Drucksache Nr.: 492/2022**

Abstimmung Drucksache-Nr.: 492/2022

Die Stadt Mühlhausen beteiligt sich an der Thüringer Mehrwegkampagne des Vereins Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
31	27	1	3

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich angenommen.

**TOP 16 Eingliederung des Ortsteils Hollenbach in die Stadt Mühlhausen/Thüringen
Drucksache Nr.: 497/2022**

Abstimmung Drucksache-Nr.: 497/2022

Der Stadtrat beschließt

1. die Eingliederung des Ortsteils Hollenbach der Gemeinde Anrode in die Stadt Mühlhausen/Thüringen,
2. dass § 45 Abs. 8 ThürKO mit Wirksamwerden der Bestandsänderung nicht zur Anwendung kommen soll und stattdessen die gemäß der Hauptsatzung der aufgelösten Gemeinde Anrode bestehende Ortsteilverfassung des Ortsteils Hollenbach einschließlich seiner Ortsteilorgane (Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat), in die Stadt Mühlhausen/Thüringen übergeleitet werden soll,
3. den angefügten Entwurf des Eingliederungsvertrages,
4. den angefügten Entwurf des öffentlich-rechtlichen Koordinierungsvertrages.

Neben der rechtzeitigen Antragstellung (Ziffern 1 und 2) wird der Oberbürgermeister ermächtigt, alle weitergehenden erforderlichen Verhandlungen zur notwendigen Vermögenseinwanderung mit den beteiligten Gemeinden Dingelstädt und Unstruttal zu führen und diese eigenverantwortlich in abzuschließenden Verwaltungsvereinbarungen bis zum 31.12.2022 zu regeln.

Dies gilt insbesondere im Hinblick auf noch zu klärende Fragen zur Solarstiftung und dem sogenannten Kreiswald.

Maßgebliche Grundlage der Auseinandersetzung bildet die Einwohnerzahl des Ortsteils Hollenbach an der Gesamteinwohneranzahl der Gemeinde Anrode zum Stichtag 31.12.2021 mit ca. 9,5 %.

Soll in abzuschließenden Folgevereinbarungen vom Aufteilungsgrundsatz abgewichen werden, bedürfen diese Vereinbarungen einer erneuten Beschlussfassung.

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
32	32	0	0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Sitzungspause von 19:30 Uhr bis 19:45 Uhr.

TOP 17 Übernahme von möglichen städtischen Vermietungsobjekten durch die SWG mbH
Drucksache Nr.: 481/2021

Abstimmung Drucksache-Nr.: 497/2022

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister zum frühest möglichen Zeitpunkt eine gemeinsame Sitzung des AR der SWG mbH, des Ältestenrates und Vertretern der Gebäude- und Grundstücksverwaltung der Stadtverwaltung vorbereiten und durchführen zu lassen.

GGf. sollte bei einem solchen Termin eine diesbezüglich geeignete Steuerberatung, in Absprache mit dem GF der SWG mbH hinzugezogen werden.

Ziel dieser gemeinsamen Sitzung soll die Sondierung einer Übernahme von möglichst vielen städtischen Objekten durch unsere 100%ige Tochtergesellschaft, der SWG mbH Mühlhausen sein.

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
32	27	0	5

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich angenommen.

TOP 18 Grüne Parkbuchten Erfurter Straße Drucksache Nr.: 484/2022
--

Änderungsantrag Herr Oleg Shevchenko, SPD-Fraktion:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Begrünungskonzept für die Altstadt der Stadt Mülhausen zu beauftragen. Ziel dieses Konzepts ist die Steigerung der Begrünung in der Altstadt. Hierbei soll die Anpflanzung von Bäumen unbedingt mit einbezogen werden. Entsprechende Fördermöglichkeiten sind auszuloten.“

Herr Thomas Ahke stellt als Stadtratsvorsitzender fest, dieser Antrag in keinem Zusammenhang mit der eingereichten Beschlussvorlage steht und der Titel auch ein ganz anderer ist. Es ist eine neue Beschlussvorlage.

Geschäftsordnungsantrag Herr Dr. Johannes Bruns, Oberbürgermeister:

Unterbrechung der Sitzung und Einberufung des Ältestenrates.

Die Sitzung wird in der Zeit von 19:50 Uhr bis 20:02 Uhr für die Tagung des Ältestenrates unterbrochen. Anschließend wird die öffentliche Sitzung fortgeführt.

Herr René Seyfert, SPD-Fraktion, zieht die Beschlussvorlage 484/2022 zurück.

Geschäftsordnungsantrag Herr René Seyfert, SPD-Fraktion:

Erweiterung der Tagesordnung um die neu formulierte Beschlussvorlage gemäß dem Änderungsantrag des Herrn Oleg Shevchenko.

Herr Thomas Ahke weist als Stadtratsvorsitzender darauf hin, dass für die Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit benötigt wird, d. h. 22 Ja-Stimmen sind notwendig.

Abstimmung Geschäftsordnungsantrag Herr René Seyfert, SPD-Fraktion:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
32	18	8	6

Es liegt keine 2/3-Mehrheit vor. Der Geschäftsordnungsantrag findet keine qualifizierte Mehrheit.

TOP 19 Jugendbeteiligung neu denken Drucksache Nr.: 485/2022

Frau Clarissa Schmerbauch, SPD-Fraktion, zieht die Beschlussvorlage zurück.

Änderungsantrag Dr. Kay-Uwe Jagemann, SPD-Fraktion:

Im Beschlusstext wird folgendes gestrichen:

„zu erarbeiten. Ziel ist es, diesen in Mühlhausen stattfinden zu lassen. Die nötigen finanziellen Mittel sind in den Haushalt einzustellen.“ In Satz 1 wird „einzureichen“ ergänzt.

Abstimmung Änderungsantrag Dr. Kay-Uwe Jagemann, SPD-Fraktion:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
32	32	0	0

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung Drucksache-Nr.: 486/2022

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Bewerbung für den Thüringentag 2025 zu erarbeiten. Ziel ist es, diesen in Mühlhausen stattfinden zu lassen. Die nötigen finanziellen Mittel sind in den Haushalt einzustellen. einzureichen.

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
32	32	0	0

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

Sitzungspause von 20:15 Uhr bis 20:20 Uhr. Anschließend findet die nichtöffentliche Sitzung statt.

Anlagen:

Informationsbericht des Oberbürgermeisters vom 02.02.2022.

Rechenschaftsbericht des Behinderten- und Seniorenbeirates der Stadt Mühlhausen für das Jahr 2021

Schreiben Kreiskirchenamt Mühlhausen (Frau Wollenhaupt) vom 03.02.2022

gez. Ahke
Herr Ahke
Stadtratsvorsitzender

gez. N. Frisch
Frau N. Frisch
Schriftführerin

Mitzeichnung:

gez. Dr. Bruns
Herr Dr. Bruns
Oberbürgermeister



MÜHLHAUSEN

Mittelalterliche Reichsstadt

Informationsbericht des Oberbürgermeisters zur 19. Stadtratssitzung am 02. Februar 2022

Referat Kultur und Sport/Ehrenamt/Klimaschutz

Kultur/12. Jugendkunstbiennale

Die Stadt Mühlhausen ist nach 2008 zum zweiten Mal Gastgeber der Jugendkunstbiennale. Die Ausstellung wird vom 09. September bis 21. Oktober 2022 in der Divi-Blasii-Kirche zu sehen sein. Gemeinsam mit der Jugendkunstschule ist der Kulturbereich der Stadtverwaltung vor Ort verantwortlich.

Alle zwei Jahre organisiert das Nordthüringer Städtenetz SEHN, zu dem auch Mühlhausen gehört, einen Förderwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Nordthüringen zwischen 6 und 25 Jahren – die Jugendkunstbiennale. Die Bewerber dürfen sich mit einem Werk der bildenden Kunst (Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Readymades, Raum-Installation oder künstlerische Performance) beteiligen. Eine Jury aus Künstlern, Kunstpädagogen und Mitarbeitern der Mitgliedsstädte wählt 100 Arbeiten für die Ausstellung und die Preisträger aus.

Erklärung Städtenetz SEHN:

1995 schlossen sich auf freiwilliger, gleichberechtigter Basis die Nordthüringer Städte Leinefelde, Mühlhausen, Nordhausen, Sondershausen und Worbis zum Städtenetz SEHN zusammen. SEHN steht für geographische Begriffe, welche in Nordthüringen besonders in der Tourismusbranche eine wichtige Rolle spielen: „Südharz – Eichsfeld – Hainich – Netz“.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

- Smart City: Vorplanungen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation; erste Projektvorstellung auf der Webseite
- Touristische Webseite: Begleitung, Beratung und Umsetzung in Kooperation mit der Tourist Information und den Mühlhäuser Museen (Federführung: Fachbereich „Wirtschaft und Soziales“)
- Fertigstellung Onlineformulare für Fassadenprogramm, Bürgerprojekt und Bauherrenpreis
- Sonstige fortlaufende Optimierung und Anpassung von www.muehlhausen.de
- Kommunikative Begleitung aktueller Themen (Impftage u.v.m.) durch Pressearbeit, Online- und Social-Media-Kommunikation, Amtsblatt

Fachbereich Zentrale Dienste

- Die Ernennung von Jonathan Hilbert (Silbermedaillengewinner 50 km Gehen bei den olympischen Spielen in Tokio) zum Botschafter der Stadt Mühlhausen wurde in den Mai verschoben. Ein genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

- Die Umsetzung des Projekts WiFi4EU am Schwanenteich konnte coronabedingt noch nicht abgeschlossen werden. Im Frühjahr wird mit der Fertigstellung der Installation gerechnet und dann die Kulturstätte Schwanenteich, der Parkplatz und der Vorplatz mit Hotspots für kostenfreies WLAN ausgestattet sein.
- Die Digitalisierung des Rechnungswesens der Stadtverwaltung ist in der Umsetzungsphase. Nach dem Fachbereich 2 werden die erarbeiteten Workflows jetzt auf den Fachbereich 1 erweitert.
- Umgesetzt wurden auch erste Schritte nach dem Online-Zugangsgesetz, es können Urkunden beim Standesamt nunmehr online angefordert und bezahlt werden.

Fachbereich Wirtschaft und Soziales

Wirtschaftsförderung:

- Aufwertung der Bahnstrecke Gotha/Leinefelde-Worbis

Auf Initiative der Stadtverwaltung haben die Oberbürgermeister und Bürgermeister von Mühlhausen, Leinefelde-Worbis, Bad Langensalza und Gotha sowie die Landräte der Kreise Eichsfeld, Unstrut-Hainich und Gotha die Nordthüringer Erklärung „Weiterentwicklung der Bahnstrecke Gotha-Leinefelde verabschiedet und an die Thüringer Landesregierung adressiert. Zusammen mit dem Freistaat wollen wir als Region gegenüber der Bundesregierung und der Deutschen Bahn AG unterstreichen, dass die Weiterentwicklung der Bahnstrecke Gotha-Leinefelde/Worbis und insbesondere die Elektrifizierung der Trasse ein essenzielles Infrastrukturvorhaben für den Nordwesten Thüringens darstellt. Erste Gespräche mit dem Thüringer Infrastrukturministerium haben dabei gute Ansätze für gemeinsame Bemühungen ergeben.

Eine Aufwertung der Schienenverbindung Gotha–Leinefelde/Worbis sichert die Verknüpfung der gesamten Region mit den ICE-Knoten Erfurt und Göttingen. Zudem ist die Maßnahme die logische Fortsetzung der erhofften Elektrifizierung der Mitte-Deutschland-Verbindung. Gute Erreichbarkeit von zentralen Orten schafft ländliche Entwicklungsräume und ist ein Schlüssel für gleichwertige Lebensverhältnisse. Neben dieser sozio-ökonomischen Bedeutung bietet alltagstaugliche Schienenmobilität für Pendler und Güterverkehr nicht zuletzt auch ökologischen Mehrwert.

Im Bedarfsplan für die Bundesschienenwege ist die Elektrifizierung der Strecke Gotha–Leinefelde/Worbis bereits als vordringlich eingestuft. Was für einen Projektstart bislang fehlt, ist die notwendige Unterfütterung mit Planungs- und Finanzierungsressourcen. Entsprechend wollen wir gegenüber der neuen Bundesregierung gemeinsam als Region und mit dem Freistaat nachdrücklich werben.

Soziales:

- 149 Lüfter und 125 CO₂-Ampeln sind an die Kindergärten ausgeliefert worden.
- Erarbeitung einer Bewerbung für „Jugend entscheidet – Das Hertie-Programm für innovative Kommunen“
- Planung einer neuen Theke im MGH
- Planung der Baby-Willkommensgeschenke (Art des Geschenks, Übergabe-Veranstaltung etc.)

Stadtmarketing:

- Verlosung und Abschluss des Einzelhändler-Weihnachtsgewinnspiels „Mühlhäuser Weihnachtswichteln“
- Auswertung der Innenstadtbefragung (2021)
- Detailplanungen zur neuen Touristischen Wegweisung (Bau- und Terminabsprachen, Maßnahmenkoordination)

Fachbereich Stadtarchiv und Stadtbibliothek

Am 20. Januar hat der Sozialausschuss in der Stadtbibliothek getagt. Im Vorfeld wurde den Ausschussmitgliedern während einer Führung durchs Haus die Neukonzeption der Stadtbibliothek und die Umsetzung der Investitionen der letzten beiden Jahre erläutert.

Die Stadtbibliothek hat mittlerweile ein hohes technisches Niveau erreicht. Der Medienbestand und die Abläufe sind deutlich verbessert. Der Benutzerbereich des Stadtarchivs ist in die Jakobikirche umgezogen, Das Haus bietet einen deutlich verbesserten Service für alle Benutzergruppen an.

Fachbereich Finanzen

Fachdienst Haushalt/Betriebswirtschaft

- Umstellung des Unterabschnitts (UA) 8550 - Forst auf die (dem § 2b UstG vorgezogene) vollständige Umsatzbesteuerung ab 01.01.2022
- Verarbeitung der Inventuren über das Vermögen der Betriebe gewerblicher Art (BgA) in der Vermögensverwaltung
- Infolge von neuen bzw. fortgeführten Investitionsmaßnahmen im Sportcamp und im Freibad sind umfangreiche zusätzliche Arbeiten in der Vermögens Erfassung und -verwaltung in Arbeit und in Vorbereitung;
- Die Auswertung der Umsatzsteuer-Sonderprüfung für das Jahr 2018 bewirkt aktuell Nacharbeiten zu weiteren Jahressteuererklärungen.
- Entwurf Haushaltsplan 2022 und Finanzplan 2021 bis 2025 wurde erstellt und fristgerecht an die Stadräte am 26.01.2022 im geschützten Bereich eingestellt.
- Abschlussarbeiten zur Jahresrechnung 2021 finden statt
- im Verwaltungshaushalt wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 38.516,50 € gebildet
- im Vermögenshaushalt wurden Haushaltsreste mit einem Volumen von 5.390.634,55 € in den Einnahmen und 11.832.510,88 € in den Ausgaben genehmigt
- Insgesamt wurden in 120 Haushaltsstellen Haushaltseinnahme- und -ausgabereste gebildet.

Fachdienst Vollstreckung:

- Im Jahr 2021 sind durch die Vollstreckung Forderungen in Höhe von ca. 485.000,00 € beigetrieben worden.
- eingegangene Insolvenzverfahren: 94 (2020: 38; 2019: 65)
- ausgebrachte Forderungspfändungen: 337
- eingegangene Vollstreckungshilfeersuchen des MDR: 574

Fachdienst Steuern:

- Vorbereitungen für die Umsetzung des § 6 Eingemeindungsvertrag Weinbergen sind abgeschlossen. Alle Steuerpflichtigen (ca. 4000 Bescheide) der ehemaligen Gemeinde haben im Januar 2022 einen neuen Bescheid mit den angepassten Hebesätzen der Realsteuern erhalten.
- Systemseitige Umsetzung des BFH-Urteils bezüglich Verzinsung (Festsetzung des Prozentsatzes etwa zum 30.06.2022).
- Vorbereitungen Grundsteuerreform und elektronische Steuerbearbeitung
Software-Anpassungen; Schnittstellen-Anpassungen Finanzamt-Steuerstelle im März
Mit der Umsetzung der Grundsteuerreform ändert sich das Verfahren der Bereitstellung der Daten aus dem Grundsteuermessbescheid. Die Übermittlung dieser Daten von den Finanzämtern an die Städte und Gemeinden erfolgt zukünftig ausschließlich in elektronischer Form über das Verfahren ELSTER-Transfer (ab 01.07.2022).
Die Grundsteuerreformgesetz vom 26.11.2019 sieht die Neubewertung aller Grundsteuer-Objekte mit dem Hauptfeststellungsdatum 01.01.2022 vor (und danach alle 7 Jahre).
Die Berechnung erfolgt durch die Bewertung des Grundbesitzes: Grundsteuermessebetrag * Hebesatz der Gemeinde = Grundsteuer

Fachbereich Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung

- Das Online-Terminvergabeprogramm für das Bürgerbüro wird Anfang Februar freigeschalten.
- Erneut zwei Brände, bei denen von Brandstiftung ausgegangen wird.
- Anfang März soll erneut die AG Feuerwache einberufen werden, um die Mitglieder auf den aktuellen Stand zu bringen.
- Statistik Geburten/Sterbefälle 2019-2021 (jeweils zum 31.12.)

Jahr	Geburten	Sterbefälle
2019	293	566
2020	330	589
2021	257	692

- In der Obdachlosenunterkunft hat sich die Situation entspannt (derzeit 5 Bewohner).
- Die Freiwilligen Feuerwehren haben vom Land Thüringen Tablets erhalten.

Fachbereich Gebäude- und Grundstücksverwaltung

- Sanierung Stadtmauer im Bereich der alten Malzfabrik: Die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen sind kurz vor der Fertigstellung, sodass nach der Haushaltsbestätigung das Ausschreibungsverfahren starten kann.
- Für das neue Gemeinschaftshaus und die zwei neuen Bungalows wird zurzeit im FB6 an der Genehmigungsplanung gearbeitet.
- Die Sanierung des Sozialgebäudes auf dem Bauhof beginnt laut Plan am 7.2.2022.
- Nachdem im letzten Herbst für die Zimmerer Arbeiten für die Sanierung der Häuser in der Wahlstraße 67,69 und 71 kein annehmbares Angebot eingegangen war, wurde jetzt neu ausgeschrieben. Es sind diesmal drei Angebote eingegangen, die sich im Moment in der Prüfung befinden. Wenn nach der Prüfung ein annehmbares Angebot vorliegt, könnte dort Anfang März weitergebaut werden.

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauordnung

- **Gemeindliches Entwicklungskonzept – Region Forstberg**

In den vergangenen Monaten wurde intensiv am Gemeindlichen Entwicklungskonzept (GEK) für die Region Forstberg gearbeitet. Durch die engagierte Arbeit des Dorferneuerungsbeirates sowie aller Bewohner konnte mit Unterstützung des Büros Rother und Partner eine Maßnahmenliste erstellt werden, welche konkret auf die Bedarfe der einzelnen Orte sowie der gesamten Region Forstberg eingeht. Die Präsentation des aktuellen Zwischenstandes fand am 19.01.2022 mit ca. 35 Personen im Bürgerhaus Saalfeld statt.

Die Abgabe des GEK sollte ursprünglich bis zum 15. März 2022 erfolgen. Da die Ausweisung von Förderschwerpunkten für das Jahr 2022 seitens des Landes Thüringen kurzerhand ausgesetzt wurde, erfolgt eine Verlängerung der Abgabe bis September 2022. Bis dahin werden die Projekte weiter qualifiziert und mit Kosten untersetzt. Das endgültige Konzept soll im Mai durch den Stadtrat legitimiert werden.

- **Gemeindliches Entwicklungskonzept – Region Mühlhausen Süd (Bollstedt, Felchta, Höngeda und Seebach)**

Auch für die Region Mühlhausen Süd, mit den Ortsteilen Bollstedt, Felchta, Höngeda und Seebach, soll ein Gemeinschaftliches Entwicklungskonzept entwickelt werden. Zur Vorbereitung wurde für jeden Ortsteil eine umfangreiche Vitalitätsprüfung durch die Ortsteilbürgermeister und die Verwaltung erstellt, um die Ausgangslage zu eruieren und Bedarfe zu erörtern. Gleichzeitig wurden Gemeinsamkeiten der Ortsteile untersucht und in erste Ideen gefasst.

Um ein Gemeindliches Entwicklungskonzept erstellen zu können, wurde ein entsprechender Antrag fristgerecht beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum abgegeben. Mit der Bewilligung wird im Frühjahr 2022 gerechnet. Daran schließt sich ein Auswahlverfahren für eine Planungsbegleitung an. Ziel ist die Fertigstellung des Gemeindlichen Entwicklungskonzepts für die Region Mühlhausen Süd im Frühjahr 2023.

- **Antrag im Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus – Lebendige Kirchen in der mittelalterlichen Stadt - Sanierung der Kapelle auf dem Alten Friedhof in Mühlhausen/Thür. und Umnutzung zum Kolumbarium**

Die mittelalterliche Stadt Mühlhausen ist geprägt von einer der längsten Stadtmauern Deutschlands und einem erhaltenen historischen Stadtkern, der nach der Einheit liebevoll saniert wurde. Mühlhausen ist mit 49 Hektar nach Erfurt das zweitgrößte Flächendenkmal Thüringens. 13 Kirchen und eine Synagoge sind Ausdruck der mittelalterlichen Frömmigkeit und des Reichtums der Stadt. Das Besondere der Kirchen ist, dass die Kirchen genutzt und damit lebendig sind. Sie sind Orte für Gottesdienste, dienen als Museum, Theater, Galerie und Stadtbibliothek. Die geweihte Synagoge wird derzeit renoviert und als Ort der Begegnung zugänglich gemacht. Die Synagoge und Kirchen sind damit lebendig – bis auf eine: die Kapelle auf dem Alten Friedhof.

Die Stadt Mühlhausen möchte die denkmalgeschützte, jedoch leerstehende Kapelle zu einem Kolumbarium umnutzen. Damit würde ein Ort entstehen, an dem die Lebenden den Toten nahe wären und damit auf eine andere Weise "lebendig" würde. Mit der Umnutzung zum Kolumbarium soll eine neue Art der Bestattung und Ruhestätte angeboten werden. Dabei soll einem aktuellen

Trend im Bestattungswesen Rechnung getragen werden und diese moderne Form der Urnenbeisetzung eingerichtet werden. Durch das Projekt kann in Mühlhausen – innenstadtnah und am historischen Standort – eine Form der Bestattung angeboten werden, die in den letzten Jahren eine große Nachfrage erfahren hat.

Mit dem Umbau zum Kolumbarium wären alle Gotteshäuser der Stadt genutzt bzw. umgenutzt, was deutschlandweit einmalig ist. Geplant ist, neben der statischen Sicherung und grundhaften Sanierung der Kapelle, auch der entsprechende Innenausbau.

Der Antrag beim Fördervorhaben Nationale Projekte des Städtebaus wurde fristgerecht im Dezember gestellt. Mit einer Entscheidung wird im Mai 2022 gerechnet. Bei einer Mittelbewilligung im Jahr 2022 wird davon ausgegangen, dass direkt nach Erhalt des Zuwendungsbescheides die Planungsleistungen beginnen können. Daraus resultiert ein Baubeginn im Frühjahr 2023. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens und dem Vorhandensein einer Vielzahl von Gewerken, wird von einer eineinhalb-jährigen Bauzeit ausgegangen, so dass die Maßnahme Mitte 2026 abgeschlossen werden könnte. Die Realisierung ist somit machbar und binnen vier Jahren umsetzbar.

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Fachdienst Straßen- und Grünanlagenbau

Eine Vielzahl von Maßnahmen sind in Arbeit. Hierzu zählen derzeit u.a.:

- Thür. Quellenpark am Schwanenteich Seepromenade → in Planung
- Hollenbacher Landstraße, grundhafter Ausbau → in Ausführung
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Wanfrieder Landstraße, grundhafter Ausbau → in Ausführung
- Kreisverkehrsplatz Pfortenteich, Ausbau Knotenpunkt → in Planung
- Untere Thälmannstraße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Georg-Büchner-Straße, Ausbau → in Planung
- Auf der Aue, grundhafter Ausbau, Kanalbau → in Ausführung
- Erschließung Wohnbaustandort Windeberger Landstr. → in Ausführung
- Fußgänger-Bahnüberführung Hanseviertel → in Planung
- Beleuchtungskonzept Platzfläche Untermarkt → in Ausführung
- Bonatstraße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Arndstraße, grundhafter Ausbau → in Ausführung
- Schadebergstraße Ostteil zw. Thälmannstr. u. Rechenbachstr. → in Planung
- Bollstedt, Alte Notterstraße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Höngeda, Anger, Umgestaltung → in Planung
- Windeberg-Saalfeld, Radweg → in Planung
- Bollstedt, Gehweg Kirchstraße, Erneuerung → in Ausführung (zeitnah)
- Feichtaer Hauptstraße, Oberfläche Asphalt → in Ausführung (zeitnah)
- Parkplatz Heyeröder Landstraße, Thür. Quellenpark, Neubau → in Ausführung

Bauhof/Stadtgärtnerei

Am Bauhof und in der Stadtgärtnerei werden überwiegend saisonal wiederkehrende bzw. tägliche Unterhaltungsmaßnahmen ausgeführt. Dies sind derzeit insbesondere Gehölzschnittarbeiten, Winterdienst (soweit erforderlich), Kleinstreparaturen an Straßen (z.B. Sanierung Kanaldeckel), Wegebauarbeiten (z.B. Zuwegung Sportplatz Seebach), Reinigungsarbeiten, begleitende Arbeiten im Zusammenhang mit archäologischen Untersuchungen Parkplatz Heyeröder Landstraße, etc.

Ebenfalls werden kontinuierlich Maßnahmen aus der Verkehrssicherungsverpflichtung der Stadt Mühlhausen wahrgenommen.

Forst/Landschaftspflege

Hier läuft die Holzernte auf Hochtouren, sowohl mit den eigenen Waldarbeitern, die Starkholzfällen und die Bestände mit erkrankten Eschen durchforsten, als auch mit Fremdfirmen, die mit dem Harvester absterbende Eschen aufarbeiten.

Die Rückung wurde wegen der aufgeweichten Waldböden ausgesetzt.

Des Weiteren läuft die Vorbereitung der Frühjahrsaufforstungen, verschiedene Fördermittel werden beantragt und gleichzeitig erfolgen die Verkehrssicherungskontrollen entlang der öffentlichen Straßen. Dabei werden besonders gefährliche Bäume umgehend entfernt.

In Kürze beginnt die Sanierung von ca. 5 km Forstwegen, falls die Witterung mild bleibt.

Behinderten- und Seniorenbeirat

Rechenschaftslegung des Behinderten- und Seniorenbeirats der Stadt Mühlhausen für das Jahr 2021

Der Beirat hat im Jahr 2021 vier Sitzungen durchgeführt. Corona hat unsere Arbeit leider auch nicht verschont.

In den ersten beiden Sitzungen hatten wir das Thema „Barrierefreie Wahllokale“ auf der Tagesordnung. Hierzu war Frau Sill eingeladen. Sie erklärte, dass die Wahlen in dem Jahr unter erschwerten Bedingungen stattfinden werden. Nicht nur die Zahl der Wahlhelfer hat sich erhöht, sondern auch die Anzahl der Wahllokale. Hinzu kommt, dass auf Grund der bestehenden Hygienebestimmungen keine Alters- bzw. Pflegeheime genutzt werden dürfen.

Vorschläge aus den Vereinen bezüglich barrierefreier Wahllokale konnten dem Wahlbüro weitergeleitet werden.

In einer weiteren Sitzung wurde uns das neu erarbeitete Konzept des Mehrgenerationenhauses vorgestellt. Hier wurde zum Einen die IST-Situation dargestellt und zum Anderen strukturelle Grundsätze sowie Ideen für die künftige Nutzung des Hauses erläutert.

Im September wurden wir von der Ortstellbürgermeisterin Frau Gebhardt in der Vogelschutzwarte in Seebach herzlich empfangen. Sie berichtete u.a. aus dem Seebacher Kultur- und Vereinsleben. Anschließend konnten wir uns bei einer Führung nicht nur von der Barrierefreiheit der Vogelschutzwarte überzeugen, sondern haben auch Interessantes zur Geschichte und den Ausstellungen erfahren. Vielen Dank nochmals an Frau Gebhardt.

In der letzten Sitzung des Jahres wurden uns durch Herrn Pompe die Umgestaltungspläne für das Areal am Schwanenteich vorgestellt. Hierbei wurde uns versichert, dass die Barrierefreiheit in jeder Realisierungsphase beachtet wird.

Bezüglich der Umgestaltung des Spielplatzes möchten wir der Verwaltung nochmals den Hinweis geben, dass wir im letzten Jahr eine Referentin zu Gast hatten, die zum Thema „Inklusive Spielplätze“ tolle Ideen vorgestellt hatte. Vielleicht ergibt es sich, dass sie nochmals eingeladen wird, um zur Ideenfindung beizutragen.

Unser Standpunkt hierzu ist: ein Spielplatz für alle!

Weitere Themen, an denen wir in kleinen Arbeitsgruppen gearbeitet haben:

- Behindertentoilette am Frauentor
 Hierzu hatten wir bereits im Jahr 2013 die Verwaltung gebeten den Umbau zu prüfen. Nach entsprechender Projekterarbeitung sollte dies bereits 2021 realisiert werden. Die Gelder sind im Haushalt eingestellt. Dr. Bruns versicherte uns, dass die Umsetzung 2022 erfolgen soll.
 Wir bleiben dran!

Bürgertelefon: +49 3601 452 115	Sprechzeiten:	Bankverbindungen:		Gläubiger-ID: DE08 2445 0300 0000 0758 73	
Zentrale: Telefon +49 3601 452 0	Mo.: 08 - 12 und 13 - 18 Uhr	Sparkasse Unstrut-Hainich		Postbank Frankfurt/M	
Telefax +49 3601 452 177	Di.: 08 - 12 und 13 - 18 Uhr	Konto-Nr. 051 100 9470		027 346 2607	
	Do.: 08 - 12 und 13 - 18 Uhr	BLZ 820 560 60		500 100 60	
	Fr.: 08 - 12 Uhr	BIC HELADEF1MUE		PBKDEFF	
Email: info@muehlhausen.de	UST-Nr.: 1 167144/02363	IBAN: DE57 8205 6060 0511 0094 70		DE40 5001 0050 0273 4638 07	
Internet: www.muehlhausen.de				VR Bank Westmer s. G.	
				000 107 0010	
				820 640 38	
				GENODEF1MU2	
				DE87 8206 4038 0001 0700 10	

- In Vorbereitung der Eröffnung der BUGA, Außenstandort Mühlhausen – Friedhof – fand ein Ortstermin mit mehreren Vertretern der Verwaltung statt. Dabei wurden die Ausstellungs-räume sowie die sanitären Anlagen besichtigt. Nicht nur die Beschilderung sondern auch einiges an der Ausstattung der sanitären Anlagen musste erneuert werden. Jedoch sollte die Stadt eine grundlegende Sanierung in Betracht ziehen.
- Baumaßnahme Mittelstraße, Breitsülze, Richtung Sambach: Es gab mehrere Bürgeranfragen bezüglich Bordsteinabsenkungen (Fußgängerquerungen, PKW-Ausfahrten). Hierzu fand ein Ortstermin statt. Alle Probleme wurden besprochen und zwischenzeitlich auch zur Zufriedenheit der Bürger umgesetzt.
- Eröffnung von zwei neuen Einrichtungen für Senioren und Pflegebedürftige : Kilianstraße sowie im ehemaligen Mirage-Hotel. Bei einer Besichtigung konnten wir uns über die jeweiligen Konzepte informieren.
- Ein weiterer Ortstermin fand im Areal Gartenstraße statt. Hierzu gab es Anfragen zur Begehung der Fußwege, Überquerung zum Netto-Markt aber auch Pflege der Grünanlagen. Die sich daraus ergebene notwendige Fußwegabsenkung und Beschilderung soll im Jahr 2022 realisiert werden.
- „Smart City“ – hier wird der Stadt viel Geld zur Verfügung gestellt. Damit verpflichtet sie sich für nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung. An diesem zukunftsorientierten Prozess möchte sich der Behinderten- und Seniorenbeirat auch weiterhin beteiligen.

Ein ebenso wichtiges Anliegen unseres Beirats aus dem letzten Jahr war und ist der barrierefreie Zugang zum Rathaus mittels eines Aufzugs und in diesem Zusammenhang die ebenso notwendige Schaffung barrierefreier sanitären Anlagen. Hierzu warten wir auf die abschließende Prüfung und sind gespannt auf die Umsetzung dieses Vorhabens.

In allen Präsenzveranstaltungen haben wir darauf Wert gelegt, welche Sorgen und Nöte die Vereine bewegen und wie wir sie eventuell unterstützen können. Hierfür Ansprechpartner zu sein, sehen wir derzeit als unsere vorrangige Aufgabe an.

Wir bedanken uns bei Dr. Bruns, Frau Sill und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Mühlhausen, den 10.01.2022

Kathrin Köthe
Vorsitzende des Behinderten- und Seniorenbeirates

KREISKIRCHENAMT MÜHLHAUSEN

Kreiskirchenamt Mühlhausen Bei der Marienkirche 6 99974-Mühlhausen

Stadt Mühlhausen
Frau Sill, Mitglieder des Stadtrates

99974 Mühlhausen

per Mail

AZ 00106-21-17
Kirche St. Nicolai, Sicherung, 99974 Mühlhausen/ Thüringen
Wanfrieder Straße 18
Gemarkung Mühlhausen
Flur 55, Flurstück 19
Evangelische Kirchengemeinde Mühlhausen,
Landkreis Unstrut-Hainich, Thüringen
Kristanplatz 1, 99974 Mühlhausen

Datum 03.02.2022:

Sehr geehrte Frau Sill, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

Im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Mühlhausen möchte ich Ihnen zur von Ihnen an mich weiter geleiteten Anfrage des Mitgliedes des Stadtrates, Herrn Bode nach dem Sachstand zur Sicherung des Turmes der St. Nicolai-Kirche folgendes mitteilen:

Zur Ursachenforschung für das vorliegende Schadbild am Oktogon des Kirchturmes St. Nicolai darf ich in kurzer Zusammenfassung mitteilen, dass bereits im Jahr 2015 eine erste Mörtelanalyse beim Institut für Steinkonservierung Mainz und bei der Materialforschungs- und Prüfanstalt in Weimar beauftragt wurden. Zum damaligen Zeitpunkt gab es in Fachkreisen bereits erste Erfahrungen mit den in den 1990er Jahren für die Sanierung historischer Bauwerke eingesetzten Mörteln.

Für St. Nicolai sollte untersucht werden, ob auch hier ähnliche Schadbilder die Ursachen für erneute Sanierungserfordernisse sind. Im Prinzip sind es die Erfahrungen, die auch dazu führten, dass Teile der Mühlhäuser Stadtmauer einer erneuten Sanierung unterzogen werden mussten.

Teilweise sind die auftretenden Schäden am Oktogon des Kirchturmes St. Nicolai auch der nun bekannten Problematik der Mörtelreaktionen (Faunasart- und Ertragsbildung bei Einsatz eben dieser betreffenden Mörtel in historischem Mauerwerk mit Gipsanteilen bzw. vollständigen Gipsmörteln als Versatz- und Fugenmörteln) zuzuschreiben. Die exponierte Lage, Witterungseinflüsse auf Stein und offene Fugen trugen außerdem zur Schadensbildung bei.

An dieser Stelle möchte ich, gefragt nach den Verantwortungsträgern, sagen, dass in den 1990er Jahren der Einsatz der an St. Nicolai eingesetzten Mörtel nach den damals geltenden Regeln der Technik erfolgte.

Hinzu kommt bei der Betrachtung der Schadensursachen noch die bauzeitlich filigrane Ausbildung des Turmaufsatzes (u.a. große spitzbogige Öffnungen, schlanke hohe Natursteinpfeiler u.ä.)

Ausführlichere Ergebnisse der Schadensanalysen (von Schwingungsmessungen zum Geläut und dessen Einfluss auf die Turmmauern) werden im nächsten Halbjahr zusammengefasst.

KARIN WOLLENHAUPT

Kirchenbaureferentin

Bei der Marienkirche 9
99974 Mühlhausen

Telefon 03601 - 837929

Telefax 03601 - 837927

Mobil 015202921180

karin.wollenhaupt@ekmd.de

Bearbeitet von

Karin Wollenhaupt

Durchwahl: 03601 837929

karin.wollenhaupt@ekmd.de

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Derzeit sind alle Archivrecherchen vorangegangener Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen. Hier sei nochmal erwähnt, dass bereits um die Jahrhundertwende statische Probleme am Kirchturmaufsatz erkannt wurden. So entstand ein Innenliegendes Fachtragwerk zur Abfangung der Turmhaube.

So hoffte man auf Entlastung der Oktagonmauern.

Die Planungen für eine umfangreiche Sanierung zur Erhaltung des Kirchturmes laufen.

Diese Planungen zielen auf ein detailliertes Sanierungskonzept mit Kostenschätzung ab. Das bildet die Grundlage für Finanzierungsüberlegungen, so dass eine Umsetzung der Maßnahmen spätestens im Jahr 2024 möglich werden sollte.

Bereits am 02.05.2017 wurde in einem Gespräch die Problematik der dringlichen Sicherung/ Gesamtsanierung mit den Vertretern der Stadt Mühlhausen, Frau Gonschorek und Herrn Kaiser besprochen.

Da 1998 bereits Städtebaufördermittel aus dem Programm Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen in das Objekt Turmsicherung St. Nicolai geflossen sind, schloss Herr Kaiser eine neuerliche Förderung aus dem Programm Städtebauförderung zum damaligen Zeitpunkt aus.

Nach Recherchen zu Förderbedingungen und -möglichkeiten und Gesprächen im Thr. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, maßgeblich mit Herrn Landeskonservator Reinhardt, im Jahr 2017 war klar, dass frühestens 2023 wieder Möglichkeiten für Förderungen für die Maßnahmen an St. Nicolai bestehen.

Somit setzten Kirchengemeinde und Kirchenkreis Eigenmittel zur vorübergehenden Notsicherung ein, um Zeit für weitere Sanierungsüberlegungen und ein schlüssiges Sanierungskonzept zu gewinnen.

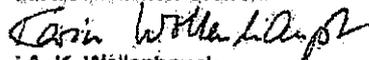
Auch wenn die Kosten für die derzeit noch in Planung befindlichen Sanierungsmaßnahme noch nicht im Detail vorliegen, ist allen Beteiligten klar, dass diese Maßnahmen mit kirchlichen Mitteln allein nicht zu stemmen sind.

Außerdem ist es mir noch wichtig zu erwähnen, dass die KG Mühlhausen und der Kirchenkreis sich der Notwendigkeit der Sanierung bewusst sind und dahingehend bereits eine Prioritätenliste geplant haben.

Unberücksichtigt soll hier auch nicht sein, dass in diesem Jahr die dringliche Sanierung des Kirchenschiffdaches der Kirche St. Georgii sowie der Kirche in Windeberg dank maßgeblicher Unterstützung durch Städtebaufördermittel und Miteleistungsanteile der Stadt aber auch mit einem hohen Anteil an kirchlichen Eigenmitteln gesichert sind.

Für jegliche weitere, vertiefende Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen.


i.A. K. Wollenhaupt
Kirchenbaureferentin

Kreiskirchenamt
Bei der Marienkirche 9
99974 MÜHLHAUSEN
Tel. (036 01) 83 79-0

Verteiler: Ev. KG Mühlhausen
Ev. Kirchenkreis Mühlhausen